

# Skandinavien Der Norden

Peter Rump  
Frank-Peter Herbst

REISE Know-How-Verlag Peter Rump Bielefeld



## TIPPS

### **Der nördlichste Punkt Europas:**

Was das Nordkap so sagenumwoben macht | 203

### **Heiliger Berg der Samen:**

Besteigung des Saana mit Blick über Norwegen, Schweden und Finnland | 318

### **Malerische Inseln und Felslandschaften:**

Die Lofoten vor der norwegischen Fjordküste | 236

### **Die kälteste Übernachtung:**

Schlafen im Eishotel bei Kolarí | 323

### **Wandern durch die finnischen Wälder:**

Bärenrunde bei Kuusamo | 419

### **Die Kunst und Kultur Laplands unter Glas:**

Arktikum mit Polarkreismuseum in Rovaniemi | 330

### **Naturspektakel am Wegesrand:**

Die Stromschnellen von Kukkola | 91

### **Mit dem Hundeschlitten unterwegs:**

Durch die verschneite Winterlandschaft | 409

### **Traditionen der Samen erleben:**

Rentierscheide und Kunsthandwerk im schwedischen Arvidsjaur | 270

Frank-Peter Herbst, Peter Rump

## Skandinavien – der Norden



» Mu maddarii tuobtak läi tat  
zu kierrakii lantan ai ärrus! «

Mein war das Land in alten Zeiten,  
beschützt mein Volk in der Zukunft!  
(Inchrift des Samenmahnmals in Gällivare, Schweden)

## Impressum

Frank-Peter Herbst, Peter Rump

**REISE KNOW-HOW Skandinavien – der Norden**

erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,  
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

**15., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2022**

Alle Rechte vorbehalten.

**PDF-ISBN 978-3-8317-4594-4**

### Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag

Karten: Catherine Raisin, Kartographie Huber

Fotonachweis: Autor Frank-Peter Herbst (fh),

Thorsten Altheide (ta), Pekka Lu (pl),

Sonja Körber (sk), Stefanie Kullmann (skm),

Adobe Stock, Visit Norway, Visit Sweden, Visit Finland,

Lapland Material Bank (Autorennachweis jeweils am

Bild), Siida/Sámi Museum, Wikimedia Commons

(Autorennachweis am Bild, [https://commons.wiki](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Turret_No._1,_Trondenes.JPG)

[media.org/wiki/File:Turret\\_No.\\_1,\\_Trondenes.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Turret_No._1,_Trondenes.JPG))

Lektorat (Aktualisierung): der Verlag

### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

REISE KNOW-HOW Bücher finden Sie in allen gut sortierten Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung unsere Bücher hier bestellen:

D: ProLit, [prolit.de](http://prolit.de) und alle Barsortimente

A: Freytag-Berndt und Artaria KG, [freytagberndt.com](http://freytagberndt.com)

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, [ava.ch](http://ava.ch)

B, LUX, NL: Willems Adventure, [willemsadventure.nl](http://willemsadventure.nl)

oder direkt über den Verlag: **[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

### Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Rentier am norwegischen Fjord

(Adobe Stock © Kamila Sankiewicz)

Vordere Umschlagklappe: Küste bei Skibotn (ta);

kleines Bild: Hurtigrutenschiff (fh)

S. 1: Straßenführung an Norwegens Fjorden

(Adobe Stock © olenatur)

S. 2/3: Tiilikajärvi Nationalpark – auch auf dem Weg in den Norden gibt es schon tolle Natur zu erleben (ta)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Da die längerfristigen Folgen der Coronapandemie gerade für kleine und mittlere Betriebe im Tourismus- und Kulturbereich kaum abzuschätzen sind, bitten wir um Nachsicht, wenn sich in dieser Ausgabe des Buches Informationen finden, die nicht mehr den Gegebenheiten vor Ort entsprechen.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Frank-Peter Herbst  
Peter Rump

# SKANDINAVIEN – DER NORDEN



# Vorwort

Der nördlichste Punkt Europas, das Nordkap, ist ein Traumziel, viele machen sich alljährlich auf, den Norden Skandinaviens zu bereisen.

**Lappland.** Damit verbindet man unberührte Natur, Rentiere, Mitternachtssonne und Nordlicht, ein Klischee, das auch heute noch der Wahrheit entspricht. Die Landschaft, die man durchfährt, ist mehr als nur eine zu überwindende Entfernung. Sie fasziniert mit ihren weiten Ebenen und klaren Seen, mit sauberer Luft, schroffen Bergen und unberührten Wäldern, in denen eine relativ intakte Tier- und Pflanzenwelt beheimatet ist. Diese polarnahe, aber durch den Golfstrom erwärmte Region bildet eine Landschaft, wie man sie in Europa sonst nirgends findet.

Wer Tage in Einsamkeit genießen möchte, ist in Lappland richtig. Natürlich hat der Tourismus zugenommen und Wohnmobile aus ganz Europa streben auf der E6 nach Norden, doch nur Mut, wer sich Zeit lässt, vielleicht sogar das Fernziel Nordkap aufgibt, kann sich von der Einzigartigkeit der Landschaft fesseln lassen und das Land in seiner ganzen Bandbreite entdecken.

Ich habe in den 1980er-Jahren den Norden Skandinaviens lieben gelernt und will mit diesem Buch meine Erfah-

rungen weitergeben. Lappland ist nicht nur im Sommer erlebenswert, sondern in den anderen Jahreszeiten vielleicht noch anziehender: Im Herbst verwandelt sich das Land in ein unbeschreibliches Farbenmeer, im Winter liegt es schneeüberzuckert und still dem Reisenden zu Füßen.

**Norwegen, Schweden und Finnland,** zu denen Lappland gehört, besitzen geografisch und klimatisch ihre Besonderheiten. Dieses Buch macht keine Vergleiche, ich versuche in jedem Land ein Stück der Einzigartigkeit festzuhalten und meine Eindrücke zu den verschiedenen Jahreszeiten weiterzugeben.

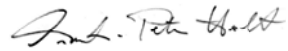


**Polarlicht** und **Mitternachtssonne** locken jedes Jahr Naturfreunde in den Norden – lassen Sie es sich nicht entgehen, diese Naturphänomene in echt zu erleben.

Lappland hat seinen Namen von der Volksgruppe der Sami, die einst abwertend „Lappen“ genannt wurden. Lernen Sie diese außergewöhnlichen Menschen des Nordens kennen, denn sie freuen sich endlich in Europa als Volk wahrgenommen zu werden und nicht nur als trachtentragende bunte „Anhängsel“ der Landschaft. Ich habe mich in diesem Buch bemüht, dem Anliegen der Samen gerecht zu werden, und nenne sie bei ih-

rem eigenen Namen. Von der Bezeichnung „Lappland“ wollte ich mich allerdings nicht trennen, da sie doch relativ fest im deutschen Sprachgebrauch verankert ist. Wenn im Text von Lappland die Rede ist, ist stets das gesamte Gebiet Skandinaviens gemeint, das nördlich des Polarkreises liegt: **Skandinaviens Norden**.

Ich wünsche eine erlebnisreiche Reise und genug Zeit, diese faszinierende Wildnis im Norden Europas kennenzulernen.



*Frank-Peter Herbst*



# Inhalt

Vorwort	4	Route 8: Russenes – Kirkenes	112
Kartenverzeichnis	9	Route 9: Kittilä – Kirkenes	119
Hinweise zur Benutzung	10	Route 10: Inari – Båtsfjord/Berlevåg	122
Ländersteckbriefe	11	Route 11: Rovaniemi – Inari	125
Die Region im Überblick	12	Route 12: Rovaniemi – Muonio	128
Reiserouten und Touren	13	Route 13: Arvidsjaur – Storjord	130
Skandinaviens Norden: Zu jeder Zeit	16	Route 14: Arvidsjaur – Karesuando	136
Fünf einzigartige Naturerlebnisse	18	Route 15: Jokkmokk – Kvikkjokk	139
Fünf technische Sehenswürdigkeiten	19	Route 16: Kiruna – Narvik	140
Fünf besondere Erlebnisse für Kinder	20	<i>Die Kiruna-Narvik-Bahn</i>	146
Fünf Orte der samischen Kultur	21	Route 17: Luleå – Jokkmokk	147
<b>1</b>	<b>Anreiserouten</b>	<b>22</b>	<b>150</b>
Wahl der Strecke	25	Alta	153
Fähren	26	Bardufoss	161
Anreiseroute durch Norwegen	34	Båtsfjord	162
Anreiseroute durch Schweden	43	Berlevåg	164
Anreiseroute durch Finnland	55	Bodø	166
		<i>Der Seeadler –</i>	
		<i>größter Raubvogel Norwegens</i>	172
		Fauske	173
		Gamvik	175
		Hammerfest	177
		<i>Die Vermessung der Welt –</i>	
		<i>der Struve-Bogen</i>	179
		Hamningberg	181
		Karasjok	182
		Kautokeino	185
		Kirkenes	189
		Kjøllefjord	196
		Lakselv	198
		Magerøya (Nordkap-Insel)	200
		Mehamn	207
		Mo i Rana	208
		Narvik	213
		<i>Wem gehört eigentlich</i>	
		<i>ein abgestürztes Flugzeug?</i>	216
		Nordkjosbotn	217
		Setermoen	217
<b>2</b>	<b>Routen durch Lappland</b>	<b>68</b>	
Überblick	70		
Route 1: Mo i Rana – Nordkap	71		
<i>Batterie Dietl und die Adolfskanonen</i>	76		
Route 2: Nordkjosbotn – Tromsø	88		
Route 3: Haparanda/Tornio – Skibotn	90		
<i>Der Lapplandkrieg</i>	98		
Route 4: Palojoensuu – Alta	101		
Route 5: Skaidi – Hammerfest	104		
Route 6: Lakselv – Inari	105		
Route 7: Kautokeino – Vardø	108		

Skaidi	218	<b>5</b> <b>Orte in Finnland A–Z</b>	<b>298</b>
Skibotn	219		
Skutvik	220		
Tana Bru	220		
Tromsø	222		
Vadsø	228		
Vardø	231		
<i>Fridtjof Nansen und der Weg zum Nordpol</i>	232		
<b>Lofoten und Vesterålen</b>	<b>236</b>		
Überblick	236		
Insel Austvågøy	240		
Insel Vestvågøy	245		
Insel Flakstadøya	248		
Insel Moskenesøya	250		
Insel Værøy	253		
Insel Røst	254		
Die Vesterålen	255		
<i>Wal-Safari</i>	262		
<b>4</b> <b>Orte in Schweden A–Z</b>	<b>264</b>	<b>6</b> <b>Praktische Reisetipps A–Z</b>	<b>348</b>
Abisko	266	Anreise	350
Arjeplog	268	Autofahren	355
Arvidsjaur	270	<b>THEMA</b> Autofahren im Winter	361
Gällivare	273	Barrierefreies Reisen	364
Haparanda	277	Camping	364
Jäkkvik	278	<i>Die Sauna-Tradition in Finnland</i>	368
Jokkmokk	279	Einkaufen	369
<i>Lars Levi Læstadius, „Apostel der Samen“</i>	283	Ein- und Ausreisebestimmungen	371
Karesuando	284	Elektrizität	375
Kiruna	285	Essen und Trinken	375
Kvikkjokk	291	Feiertage, Feste und Events	385
Luleå	292	Fotografieren	386
Övertorneå	295	Geld	387
Pajala	296	Gesundheit	389



Mit Haustier unterwegs	390	Bevölkerung	499
Information	391	<b>THEMA</b> Die Samen	500
Mit Kindern unterwegs	392	<i>Die Kata – das Zelt der Lappen</i>	510
Klima und Reisezeit	393	Mythologie	515
Kommunikation unterwegs	395	Architektur	518
LGBT+	395	Literatur	523
Notfälle	396	Kunsth Handwerk	529
Öffnungszeiten	398	Film	532
Orientierung und Landkarten	398	Musik	533
Post	401		
Rauchen	401		
Reisegepäck und Ausrüstung	401		
Sicherheit	404		
Sport und Aktivitäten	405		
<b>THEMA</b> Aktivitäten im Winter	408		
<b>THEMA</b> Wandern	414		
<i>Mit dem Fahrrad durch Lappland – eine Rundtour</i>	412		
Sprache	420		
Unterkunft	423		
Verhaltenstipps	427		
<b>THEMA</b> Jedermannsrecht	427		
Verkehrsmittel	429		
Zeit	437		

## 8

## Anhang

538

Literaturtipps	540
Kleine Sprachhilfe	541
Register	551
Die Autoren	563
Schreiben Sie uns!	564

## 7

## Land und Leute 438

Geografie	440
<i>Polarkreis, Polarnacht und Mitternachts- sonne – lappländische Phänomene?</i>	450
Klima	453
Flora und Fauna	457
<b>THEMA</b> Nationalparks	475
<i>Über den Walfang</i>	466
<i>Carl von Linné</i>	472
Geschichte	485
<i>Anders Celsius und die Temperatur</i>	488
<i>Der Finnische Bürgerkrieg</i>	491
Politik und Verwaltung	494
Wirtschaft	496

# Karten

Lappland	Umschlag hinten
Lappland, Routen und Blattschnitt	Umschlag vorn
Skandinavien, Hauptverkehrsstraßen (Anreise)	24
Skandinavien, Fährverbindungen (Anreise)	28
Skandinavien, Bahnlinien	433
Skandinavien, Geografie und Klima	456
Lappland, Nationalparks	478

## Orts- und Umgebungskarten

Alta, Umgebung	154
Arjeplog	268
Arvidsjaur	272
Bodø	170
Fauske	174
Hammerfest	180
Harstad	256
Inari	304
Ivalo	308
Jokkmokk	280
Karasjok	184
Kautokeino	186
Kemijärvi	316
Kirkenes, Umgebung	192
Kiruna	288
Mo i Rana	210
Muonio, Umgebung	326
Narvik	214
Rovaniemi	332
Sodankylä	338
Tromsø	224
Tromsø, Umgebung	226
Vadsø	230

## Routenkarten

<b>Route 1a</b> Mo i Rana – Narvik	72
<b>Routen 1b und 2</b> Narvik – Alta, Nordkjosbotn – Tromsø	82
<b>Route 1c</b> Alta – Nordkap	87
<b>Route 3a</b> Haparanda/Tornio – Muonio	93
<b>Routen 3b und 4</b> Muonio – Skibotn, Palojoensuu – Alta	100
<b>Routen 5, 6, 7, 8 und 10</b> Skaidi – Hammerfest, Lakselv – Inari, Kautokeino – Vardø, Russenes – Kirkenes, Inari – Båtsfjord/Berlevåg	106
<b>Route 9</b> Kittilä – Kirkenes	118
<b>Routen 11 und 12</b> Rovaniemi – Inari Rovaniemi – Muonio	126
<b>Routen 13, 14a, 15 und 17</b> Arvidsjaur – Storjord, Arvidsjaur – Gällivare, Jokkmokk – Kvikkjokk, Luleå – Jokkmokk	132
<b>Routen 14b und 16</b> Gällivare – Karesuando, Kiruna – Narvik	136

## Regionalkarten

Inari-See	306
Kiruna-Narvik-Bahn / Route 16	142
Lofoten und Vesterålen	238
Magerøya (Nordkap)	200

## Hinweise zur Benutzung

### Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.

### MEIN TIPP ...

... steht für spezielle Empfehlungen des Autors *Frank-Peter Herbst*: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

### Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

### Kinder-Tipps

Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Nordskandinavien-Urlauber ihre Freude haben.

### GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also z.B. so: **GPS N 52.00017, E 8.49119**. Weitere Infos zum Thema unter [www.reise-know-how.de/gps](http://www.reise-know-how.de/gps).

### Verweise auf die Stadtpläne

Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen bei den **Praktischen Tipps** der Ortskapitel verweisen auf den jeweiligen Legendeneintrag im Stadtplan.

### Preiskategorien Unterkünfte

Zu Grunde liegen für **Campingplätze** der Platz für ein normales Wohnmobil ohne Strom. Übernachtungen in einer einfachen **Campinghütte** liegen in der Regel eine Kategorie höher. Bei den **Hotels** bezieht sich die Kategorie auf eine Übernachtung im Doppelzimmer in der Hochsaison pro Person.

- ① bis 280 NOK, 270 SEK, 70 €
- ② bis 600 NOK, 650 SEK, 100 €
- ③ bis 1350 NOK, 1350 SEK, 140 €
- ④ bis 1600 NOK, 1500 SEK, 190 €
- ⑤ über 1600 NOK, 1500 SEK, 190 €

Die Preisstaffelungen sind für die einzelnen Länder unterschiedlich.

### Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Adobe Stock © ale\_rizzo



## Steckbrief Norwegen

- **Name:** Kongeriket Norge, Norgga gonagasriika
- **Staatsform:** Konstitutionelle Monarchie und parlamentarische Demokratie
- **Staatsoberhaupt:** König *Harald V.* (seit Jan. 1991)
- **Regierungschef:** Ministerpräsident *Jonas Gahr Støre* (seit Sept. 2021)
- **Fläche:** 385.203 km<sup>2</sup> (Kernland, ohne Svalbard und Jan Mayen)
- **Nord-Süd-Ausdehnung:** ca. 1750 km
- **Ost-West-Ausdehnung:** 6–430 km
- **Einwohner:** 5,4 Millionen
- **Bevölkerungsdichte:** 16 Einw./km<sup>2</sup>
- **Hauptstadt:** Oslo, ca. 0,7 Mio. Einwohner
- **Sprache:** Nynorsk, Bokmål, Samisch
- **Religion:** 82 % evangelisch-lutherisch, 1,8 % Katholiken, 2,3 % Muslime, 13,9 % andere

## Steckbrief Schweden

- **Name:** Sverige
- **Staatsform:** Konstitutionelle Monarchie und parlamentarische Demokratie
- **Staatsoberhaupt:** König *Carl XVI. Gustaf* (seit Sept. 1973)
- **Regierungschefin:** *Magdalena Andersson* (seit Nov. 2021, nach dem Rücktritt *Stefan Löfvens*)
- **Fläche:** 447.420 km<sup>2</sup>
- **Nord-Süd-Ausdehnung:** ca. 1570 km
- **Ost-West-Ausdehnung:** ca. 500 km
- **Einwohner:** 10,3 Millionen
- **Bevölkerungsdichte:** 23 Einw./km<sup>2</sup>
- **Hauptstadt:** Stockholm, ca. 2 Mio. Einwohner
- **Sprache:** Schwedisch, **regional:** Finnisch, Meänkieli, Samisch
- **Religion:** 75 % evangelisch-lutherisch, 1,2 % Katholiken, 5,5 % Muslime, 18,3 % andere

## Steckbrief Finnland

- **Name:** Suomen Tasavalta
- **Staatsform:** Parlamentarische Demokratie
- **Staatsoberhaupt:** Präsident *Sauli Niinistö* (seit März 2012)
- **Regierungschefin:** Ministerpräsidentin *Sanna Marin* (seit Dez. 2019)
- **Fläche:** 338.450 km<sup>2</sup>
- **Nord-Süd-Ausdehnung:** 1160 km
- **Ost-West-Ausdehnung:** 540 km
- **Einwohner:** 5,5 Millionen
- **Bevölkerungsdichte:** 16 Einw./km<sup>2</sup>
- **Hauptstadt:** Helsinki, ca. 0,65 Mio. Einwohner
- **Sprache:** Finnisch, **regional:** Schwedisch, Meänkieli, Samisch
- **Religion:** 93 % evangelisch-lutherisch, 1,1 % Orthodoxe, 2,7 % konfessionslos, 3,2 % andere

☒ Am Dreiländereck Norwegen – Schweden – Finnland

## Die Region im Überblick

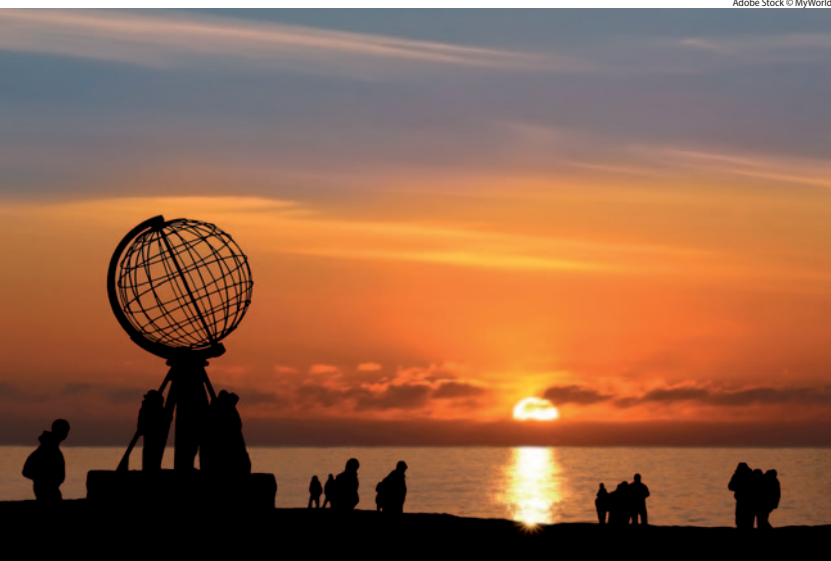
Einen Staat **Lapland** wird man auf keiner Karte finden. Der Begriff bezeichnet den **nördlich des Polarkreises** liegenden Teil Skandinaviens, der sich auf drei Nationen verteilt: Norwegen, Schweden und Finnland. In **Norwegen** gehören Nordland, Troms und Finnmarken zu Lappland, in **Schweden** sind es die Provinzen Norrbotten und Västerbotten und in **Finnland** ist es nur ein Bezirk: Lappi.

Das Wort „Lappland“ entstand aus der finnischen Bezeichnung für die nomadischen **Ureinwohner** dieser Region. Der Name wurde von den Schweden übernommen, die ihre nördliche Provinz Lappland nannten. Norweger nannten die Lappen *Finner* (= Finnen). Aus diesem Grund heißt der nördlichste Teil

Norwegens Finnmark – der finnische Teil Lapplands heißt wiederum Lappi. Die ursprünglichen Bewohner Lapplands nennen sich selbst **Samen** (*Sameh*) und halten die Bezeichnung „Lappen“ für eine Beleidigung, da dieses Wort übersetzt so etwas wie „Ausgestoßene“ bedeutet. Das Land, in dem sie leben, heißt demnach bei ihnen auch nicht Lappland, sondern **Sameoednäm** oder **Sápmi**.

Früher lebten in dem Gebiet nördlich des Polarkreises ausschließlich Samen. Auch in Teilen der südlicheren Provinz Trøndelag und in Røros lebten Samen, die zur Minderheit der Südsamen gehören. Sie alle wurden von den einwandernden Skandinaviern immer weiter zurückgedrängt. Später zwang man sie sogar zur Entrichtung von Steuern. Heute sind fast alle dieser ehemaligen Nomaden sesshaft geworden und betreiben ihre frühere Lebensgrundlage, das Fischen und die Rentierzucht, nur noch nebenberuflich.

Adobe Stock © MyWorld





Adobe Stock © Frank Schröder

## Reiserouten und Touren

Im Kapitel „Routen durch Lappland“ werden die verschiedenen Fahrtstrecken zu den unterschiedlichen Zielen mit den wichtigsten Infos für Auto- und Wohnmobilfahrer vorgestellt. Sie folgen einer Jahrzehnte langen Erfahrung im Land und orientieren sich zum Beispiel am **Fahrziel**: Wohin möchte ich reisen? Zum Nordkap oder an die norwegisch-russische Grenze? Auch die **Strecken-**

**länge** ist ein Aspekt: Habe ich drei oder sechs Wochen Zeit?

Lappland bietet eine Vielzahl von **Natursehenswürdigkeiten**: Was will ich sehen und wie komme ich hin? Es gibt tosende Wasserfälle, steile Hänge, stille Nationalparks, die Weite der Tundra und sacht mäandernde Flüsse. Nicht zuletzt hat der Zweite Weltkrieg seine Spuren hinterlassen, etwa mit einer der größten Landkanonen bei Harstad.

Im **Winter** bietet sich ein ganz anderes Bild als im Sommer, denn hier fährt man meist an ein bestimmtes Ziel und schränkt seinen Radius ein. Man unternimmt **Skitouren** durch die märchenhaft verschneite Berglandschaft oder besteigt einen **Hundeschlitten** und lässt sich von der unbändigen Meute durch die Täler ziehen. Abends ist man dann im Hotel zurück und probiert die nordi-

☒ Lappland ist auch im Winter eine Reise wert

☒ Das Nordkap bei Mitternachtssonne

sche Küche vor dem Kamin. Die Wintersaison beginnt Ende Oktober und geht bis Anfang Mai. Viele Menschen wollen das berühmte **Nordlicht** sehen, das im Winter besonders gut zu beobachten ist. Deshalb werden sogar extra **Direktflüge** von Deutschland nach Tromsø angeboten. Natürlich haben im Winter nicht alle Highlights des Nordens geöffnet, auch die Hotels sind außerhalb der Wintersportgebiete häufiger geschlossen, deswegen braucht es eine gute Planung. Normalerweise fliegt man im Winter in den Norden, eine Alternative ist das Postschiff von Bergen die Küste hinauf bis Kirkenes und zurück.

Die mit ca. 1250 km **längste Reise-route** läuft in Norwegen von der Hafenstadt Mo i Rana die Küste entlang nach Norden, von majestätischen Bergen gesäumt und teilweise unvergessene Ausblicke bietend. Zuerst passiert man auf der **Hochebene Saltfjellet** den Polarkreis, eine geisterhafte Gegend mit seinen Steintürmchen, die Reisende aufgeschichtet haben. Danach folgt einer der größten **Gletscher** Norwegens, der **Svar-tisen**. An den Fjorden scheinen die schroffen Hänge direkt aus dem Wasser heraus aufzusteigen, nur ein klein wenig Platz lassend, damit der Norweger sein Häuschen hinbauen kann. Ab und zu müssen **Fjorde** mit der Fähre überwunden werden. Am Ende der langen Reise erreicht man die Insel Margarøya über einen Tunnel. Hier liegt hinter Honningsvåg das sagenhafte **Nordkap**, wo der Felsen über 300 m steil ins nordische Eismeer abfällt. Man fühlt sich tatsächlich ein wenig wie am Ende der Welt.

**Kürzere Routen** beschreiben den Weg von der Hauptroute zu den besuchenswerten Küstenorten, wie die 75 km

lange Strecke von Nordkjosbotn zur Universitätsstadt Tromsø. Die nördlichste Großstadt **Hammerfest** erreicht man von der E6 über die 520 m spannende Kvalsundbrücke.

Wer sich für das Leben und die Geschichte der **Samen** interessiert, kann z.B. in Norwegen bei der größten samischen Gemeinde **Kautokeino** vorbeischaun, wo das samische Parlament tagt, oder man geht in das berühmte Samimuseum Siida im finnischen **Inari**, das jährlich unzählige Besucher anzieht. Auch Schweden hat ein tolles Samenmuseum, das **Ájtte** in **Jokkmokk**. Alle drei zeigen neben den Dauerobjekten auch temporäre Ausstellungen. Vom norwegischen Lakselv an der E6 kann man über eine kahle Hochebene nach **Karasjok** gelangen, einer weiteren Hochburg der samischen Rentierzucht.

Eine Route führt bis Kirkenes, der östlichsten Stadt an der **russischen Grenze**, eine weitere führt von Haparanda am Botnischen Meerbusen entlang des Muoniojoki nach Skibotn in Norwegen. Wer direkt dort stehen will, wo Norwegen, Finnland und Schweden zusam-

☐ Auf dem Weg von Jokkmokk zum Sarek-Nationalpark

menstoßen, kann dann von Kilpisjärvi aus eine Wanderung zum **Dreiländer-eck** unternehmen.

In Schweden kann man von der Hafenstadt Luleå auf einer **waldreichen Route** durch **einsame Landschaften** bis zum Samendorf Jokkmokk fahren.

In Finnland gelangt man aus den **sumpfigen Gegenden** der Tundra langsam zu den **kargen Landstrichen** der Hochebene, auch Finnlands größter See ist eines der Ziele.

Als außergewöhnliche Möglichkeit bietet sich eine Seereise entlang der **norwegischen Küste** mit der **Hurtigrute** an, deren Schiffe seit über 100 Jahren täglich von Bergen in Mittelnorwegen nach Kirkenes im Nordosten und zurück fahren.

Unterwegs werden 33 Häfen zwar nur für eine Stunde angelaufen, aber dafür rund um die Uhr ein atemberaubendes Panorama geboten. Die modernen Schiffe fassen rund 500 Passagiere, sie gleiten fast die ganze Zeit in Sichtweite der Küste zwischen Inseln und Fjorden, Wasserfällen und kleinen Hafenorten vorbei. Man hat die Möglichkeit, **Ausflüge** zu machen, ein Bus fährt dann zum nächsten Hafen, wo man sein Schiff wieder einholt. So kann man etwa das Nordkap besuchen oder der eindrucksvollen Fütterung von Seeadlern beiwohnen, wenn der König der Lüfte angelockt wird und er majestätisch einschwebt, um sich seinen versprochenen Fisch abzuholen.

Adobe Stock © Arkadii Shandarov





**Snöfestivalen**

Am letzten Januarwochenende findet in Kiruna, Schweden, ein großes Winterfestival statt. Neben vielen Veranstaltungen sind die aus Eis gefertigten Skulpturen das Highlight.

**Samischer Nationalfeiertag**

Der 6. Februar ist der samische Nationalfeiertag, an dem an den ersten samischen Kongress im norwegischen Trondheim 1917 erinnert wird.

**Samenfeste**

Anfang April finden in Karasjok und Kautokeino, Norwegen, Samenfeste mit Rentierrennen statt.

**Vappu**

Der 1. Mai kündigt in Finnland das Ende des Winters an. Man begeht ihn mit karnevalsähnlichen Umzügen.

**Mittsommernacht**

Am 25. Juni wird in Lappland gefeiert bis zum Morgen.

**JAN****FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Kältester Monat**

Die Temperaturen fallen im Januar oft unter  $-20^{\circ}\text{C}$ , über einige Seen führen Eisstraßen.

**Marienfest**

Mitte März findet in Enontekiö ein farbenfrohes Fest mit Rentierrennen und Wettkämpfen statt.

**Våffeldagen**

Der nationale Tag der Waffel wird am 25. März in Schweden begangen.

**Norwegischer Nationalfeiertag**

Am 17. Mai, dem Tag der Unabhängigkeit von Dänemark im Jahr 1814, finden in ganz Norwegen ausgedehnte Feiern statt.

**Schneeschmelze**

Im Juni ist der letzte Schnee in den Bergen getaut.

**Kräftpreniären**

Am 2. Mittwoch im August läuft in Schweden die Schonzeit für Krebse ab. Mit ausgelassenen Feiern beginnt die Krebsaison.

**Wärmster Monat**

Der Juli ist der wärmste Monat in Nordskandinavien.

**Ruska-Aika**

Im September bietet sich in ganz Lappland ein besonderes Naturschauspiel: Die Blätter der Bäume und Sträucher färben sich fast über Nacht in tiefen Gelb- und Rottönen.

**Luciafest**

In Schweden begeht man am 13. Dezember das winterliche Gegenstück zur Mittsommernacht mit Safrangebäck und Glögg.

**Leseferien**

Ende Oktober/Anfang November ist eine Woche frei.

**JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Pilz- und Beerenzeit**

Die beste Zeit zum Sammeln von Pilzen und Beeren ist im August und September.

**Weihnachtsmärkte**

Von Ende November bis Ende Dezember finden vor allem in den größeren Orten Weihnachtsmärkte statt.

**Kalottjazz & Blues Festival**

Jährlich wird Anfang Juli in Tornio, Finnland, und Haparanda, Schweden, ein großes Festival für Jazz- und Blues-Fans veranstaltet.

**Sommerferien**

Von Mitte Juni bis Mitte August sind Ferien in den Ländern Lapplands.

**LEGENDE**

- Winter
- Frühjahr / Herbst
- Sommer

# Fünf einzigartige Naturerlebnisse



Adobe Stock © gjedelius

## Bodø, Norwegen | 171

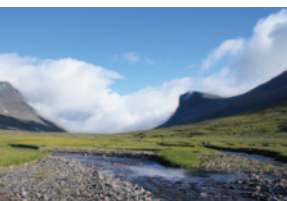
Der König der Lüfte, der Seeadler, lässt sich hier gern beim Futtern beobachten, wenn man ihm Heringe anbietet. Die muss man aber nicht selbst angeln, das Seeadlerzentrum bietet Führungen an, bei denen mit Fisch zuerst die Möwen angelockt werden, die dann ein derartiges Geschrei veranstalten, dass der Adler aufmerksam wird.



Adobe Stock © Alexander Erdbeer

## Nordkap, Norwegen | 203

Trotz vieler Gleichgesinnter sollte man sich einmal den Blick in den Abgrund gönnen und sich von den Elementen umtosen lassen, denn immerhin kann man hier 307 m in die Tiefe blicken. Auf dem Felsen gibt es eine Cafeteria, ein kleines Museum, das an berühmte Besucher erinnert, eine Kapelle und einen Stollengang, der zu einer Aussichtsplattform führt. Richtig kalt ist es im Winter nicht, aber windig.



021 an th

## Lapporten, Schweden | 266, 417

Das gewaltige Trogtal südöstlich von Abisko in Schweden wird eingefasst von den Bergen Tjuonatjåkka und Nissuntjärro. Sie bilden den Rahmen für die spektakuläre Ansicht, die man von der E10 aus kurz vor Abisko sehen kann. Besser ist es noch, von Abisko Östra 6 km den Kungsleden nach Süden zu wandern.



Adobe Stock © Thomas

## Kvikkjokk, Schweden | 291

Hier vereinigen sich die beiden Flüsse Tarraälv und Kamajokk und bilden breite, tosende Stromschnellen, an denen entlang man in die Berge wandern kann bis man auf der Hochebene den berühmten Wanderweg Kungsleden erreicht. Man kann mit dem Bus von Jokkmokk bis Kvikkjokk fahren und findet Tisch und Bett im dortigen Wanderheim.



Adobe Stock © Tiivakka

## Pakasaivo (Lapp's Hell), Finnland | 320, 324

Ohne Netz aber mit einem doppelten Boden liegt der See malerisch und totenstill bei Muonio mitten im Wald – den Samen war er heilig. In seiner Nähe steht ein verehrter Seitastein. Zu erreichen sind See und Stein nur zu Fuß und so wandert man durch eine mystische Stille zwischen Nadelbäumen bis man das blaue Wasser unter sich erblickt.

# Fünf technische Sehenswürdigkeiten

## Adolfkanone in Trondenes, Norwegen | 76, 256

Mit einem Geschossdurchmesser von 40,6 cm einst die größte Kanone des Deutschen Reiches. Die Nato sorgte 1957 für Glasbruch, indem sie mal einen Probeschuss abgab, dessen Druckwelle 5 km südlich in Harstad die Fensterscheiben splintern ließ. Sie steht auf einer Landzunge nördlich von Harstad, wurde restauriert und ist mit ihren Bunkeranlagen zu besichtigen.



Wikimedia Commons © Calvin

## Oftobanen in Kiruna, Schweden | 140, 147

Im Grenzgebirge zwischen Norwegen und Schweden fährt die berühmte Erzbahn, die Oftobanen, auch heute noch tagaus tagein durch das 500 m hohe Fjäll von Kiruna nach Narvik. Spektakuläre Aussichten wechseln sich mit meditativen Landschaften ab, an den alten Bahnhöfen steigen Wanderer ein und aus.



Adobe Stock © Dugmar Richardt

## Wasserkraftwerk in Porjus, Schweden | 281

Das einst größte Kraftwerk Schwedens, 1915 vom König per Telefon eingeweiht, ist heute ein Museum. Man kann in der Schaltzentrale stehen und sich als Herrscher über die Elemente fühlen. Sie sollte die berühmte Erzbahn mit Strom versorgen. Dazu staute man den Store Luleälven mit einem 1,5 km langen Damm auf. Der Strom wird heute in einem Neubau an anderer Stelle gewonnen.



Adobe Stock © Petr

## Uhrturm in Kiruna, Schweden | 287

Der Uhrturm, der einst auf dem Dach des alten Rathauses „Iglu“ stand, war in den 1960er-Jahren vom Künstler *Bror Marklund* entworfen worden, wurde abmontiert, renoviert und ziert nun mit seinen 8 Tonnen schweren Glocken ebenerdig den Platz vor dem neuen Rathaus „Kristallen“. Der Umzug war nötig, weil der Bergbau die Erde unter der Stadt so ausgehöhlt hatte, dass sie zu versinken drohte.



Adobe Stock © Lars Ove Jonsson

## Eisbrecher Sampo in Kemi, Finnland | 314

Anders als der Namensgeber, eine Art Wundermühle aus der finnischen Mythologie (siehe Kap. 7 „Mythologie/Die Kalevala“), versank der Eisbrecher *Sampo* nicht im Nordmeer. Nach 30 Jahren Dienst wurde er 1991 ausgemustert und nimmt seitdem im Winter Touristen mit zu Fahrten übers Eis. Das Schiff ist immer noch in der Lage bis zu 120 cm dickes Eis zu zerkrümeln.



Lapland Material Bank © Valtteri

# Fünf besondere Erlebnisse für Kinder



Adobe Stock © stefflino

## Boazo Sami Siida in Alta, Norwegen | 159

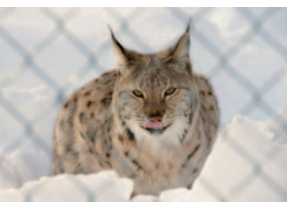
Das Boazo Sami Siida ist ein Erlebniszentrum etwas südlich von Alta am Altaelv gelegen. Hier kann man wie die Rentierzüchter in einem großen Zelt am Feuer sitzen und zum Beispiel Blaubeerkuchen essen oder sich zeigen lassen, wie man ein Lasso wirft. Natürlich sind auch die Tiere der Züchter zugegen und lassen sich bewundern.



Adobe Stock © muro

## Engholm Husky bei Karasjok, Norwegen | 185

Kinder finden Gefallen an einer winterlichen Schlittenhund-Tour, doch auch im Sommer freuen sich die Hunde über Besuch und wollen gestreichelt werden. Die *Engholms* leben rund 7 km südwestlich von Karasjok am Ufer des Káråsjohka. Hier kann man auch in Hütten übernachten, die vom Hausherrn selbst gestaltet wurden.



Adobe Stock © Dmitry Chulov

## Polar Park in Bardu, Norwegen | 218

Im größten Zoo des Nordens gibt es Bären, Wölfe, Luchse und Vielfraße ganz nah zu sehen. Es gibt einstündige, kostenlose Führungen. Dabei lockt der Guide die Raubtiere mit Leckereien an die Zäune. Ihre Gehege sind relativ groß und der Vielfraß zieht sich gerne mal in seine Schmollecke zurück und möchte, wie die anderen Raubtiere, lieber unerkant bleiben.



034kota

## Wikingerdorf Lofotr auf den Lofoten, Norwegen | 246

Im rekonstruierten Dorf Lofotr kann man sich ein bisschen wie ein Wikinger fühlen. Es gibt das Langhaus (80 Meter), eine Schmiede, ein Bootshaus, die Möglichkeit eine Axt zu werfen oder mit dem Bogen zu schießen. Auf dem angrenzenden See nimmt ein Wikingerschiff Gäste zu einem Ausflug mit.



Adobe Stock © Roman Babakin

## Weihnachtsmandorf bei Rovaniemi, Finnland | 330

Das Dorf des Weihnachtsmannes kann man das ganze Jahr über besuchen. Im Sommer haben der Weihnachtsmann und seine Wichtel auch mehr Zeit für Kinder. Außerdem zu sehen: Das Weihnachtspostamt, den magischen Wald und die Rentiere. Das Dorf liegt direkt auf dem Polarkreis und ist ein Spektakel, das tausende Besucher anzieht.

# Fünf Orte der samischen Kultur

## Kautokeino, Norwegen | 187

Kunsthandwerk in samischer Tradition gibt es bei Juhs Sølvsmyje zu bewundern. Auch das Haus, vom Gründer selbst gebaut, ist sehenswert. Angefangen hat der Hausherr mit der Reparatur von samischem Silberschmuck. Daraus haben sich ein Treffpunkt, ein Laden und eine Silberschmiede entwickelt.



304sm fh

## Tromsø, Norwegen | 228

In der samischen Woche wird viel Folklore präsentiert, etwa Lasso werfen und Rentierrennen. Dabei rennen die Tiere quer durch die Stadt und ziehen ihre Besitzer auf Skiern hinterher. Auch Konzerte, Essenstände und Kunsthandwerksverkauf sind dabei. Das Fest findet jährlich in Zusammenhang mit dem samischen Nationalfeiertag am 6. Februar statt.



Adbbe Stock © Marcin

## Jokkmokk, Schweden | 279

Der alljährliche Samenmarkt im Februar ist der größte seiner Art und seit dem 17. Jh. der wichtigste Treffpunkt der verstreuten Familien. Ursprünglich wurden kirchliche Dinge geregelt und der König hatte die Leute zwecks Steuererhebung auf einen Fleck versammelt. Heute ist der Samenmarkt auch zu einem Volksfest geworden mit einem großen Kulturprogramm. Jährlich kommen etwa 40.000 Menschen.



Adbbe Stock © lusseland

## Karesuando, Schweden | 284

Der Messerschmied *Strömeng* stellt in seiner Werkstatt traditionelle Messer mit Griffen aus Maserbirke her. Auch die traditionellen Griffe aus Rentierhorn mit zwischengelegten Scheiben aus Leder und Messing gibt es hier. Der Laden führt Beile und Messer mit Damasstahlklinge. Die Klingen wurden traditionell von Schmiedewerkstätten im Süden des Landes hergestellt.



303sm fh

## Inari, Finnland | 303

Hier ist nicht nur ein Parlament, sondern auch das Samenmuseum Siida, das durch eine Schenkung des Nationalmuseums die nun größte Sammlung von samischem Kunsthandwerk besitzt. Die Anlage liegt malerisch am Ufer des Inarisees. Im Siida befindet sich außer dem Museum auch das Naturzentrum. Die ständige Ausstellung zeigt die Symbiose von samischer Kultur und der Natur.



Siida Sami Museum



Anreiseroute durch Finnland | 55

Anreiseroute durch Norwegen | 34

Anreiseroute durch Schweden | 43

Fähren | 26

Wahl der Strecke | 25

# 1

## Anreiserouten



☐ Die Öresundbrücke führt von Dänemark nach Schweden



## Hauptverkehrsstraßen



0 100 km

© REISE KNOW-HOW

ScanN01  
15/22

# Wahl der Strecke

Ob einem nun die Berge Norwegens, die Wälder Schwedens oder die Seen Finnlands mehr zusagen, entscheidet mit über die Wahl der Anfahrtsroute. Der kürzeste und meistgenutzte Weg in den Norden Skandinaviens führt **durch Dänemark und Schweden**. Doch man kann Norwegen oder Finnland in die Anreiseroute einbeziehen und nach der Durchquerung von Südschweden durch eines der beiden Nachbarländer weiter nach Norden fahren. Auch der direkte Weg von Dänemark nach Norwegen oder von der deutschen Ostseeküste nach Finnland ist möglich – durch eine Umschiffung von Schweden im wahren Wortsinn.

Eine wichtige Grundüberlegung bei der Streckenwahl ist die zur Verfügung stehende Zeit. Auch die Finanzen spielen eine Rolle, die **Fährverbindungen** nach Skandinavien sind ein entscheidender Faktor bei der Kostenfrage. Ein Preis-Leistungs-Vergleich bei der Reiseplanung ist nützlich. Schließlich lässt sich eine Schiffsfahrt auch ganz vermeiden, indem man die Brückenverbindungen der dänischen Inseln nutzt, um zum schwedischen Festland zu gelangen. Ein Überblick über die möglichen Fährverbindungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) soll bei der Wahl der Anfahrtsroute helfen.

## Brückenverbindungen

Wer überhaupt keine Fähre benutzen möchte, fährt auf der E45 bis nach Kolding in Dänemark und dort auf die E20, auf der man über eine kurze Brücke die **Insel Fünen** (Fyn) erreicht. An Odense vorbei fährt man dann in Nyborg auf den zweiteiligen Brückenzug **Storebæltsbroen** über den Großen Belt (Maut für Pkw ab 35 €), und erreicht bei Halskov die **Insel Seeland** (Sjælland).

Weiter geht es auf der E20, bis man südlich von Kopenhagen die **Öresundbrücke** nach Malmö in Schweden erreicht. In der Nähe des Kopenhagener Flughafens verschwindet die Autobahn in einem **Tunnel**, der etwa 3,5 km unter dem Sund entlangführt. Auf einer künstlich aufgeschütteten Insel südlich von Saltholm kommt die Straße wieder an die Oberfläche, um dann über eine 8 km lange **Schrägeiselbrücke** nach Malmö zu

### Geplanter Tunnel durch den Fehmarnbelt

Ab 2028 soll man den Fehmarnbelt **von Puttgarden nach Rødby** durch einen 18 km langen Tunnel im Zug oder Auto unterqueren können. Dänemark möchte hier den längsten Fertigtunnel der Welt versenken, die Fabrik für die Tunnelteile arbeitet bereits. In Deutschland gibt es Proteste gegen das Milliardenprojekt. Man fürchtet einen Anstieg des Verkehrs und ein Nachlassen des Tourismus. Die einspurige Fehmarnsundbrücke der Vogelfluglinie (nach dem Weg der Zugvögel benannt) wird nach der Fertigstellung des Tunnels zum Nadelöhr, da man eine Erweiterung erst 2014 auf den Weg brachte und die Brücke marode ist (Infos unter [www.femern.de](http://www.femern.de)).

führen. Das Mittelteil hängt fast einen halben Kilometer „frei“ in 57 m Höhe.

Die Strecke ist mautpflichtig. Es gibt eine **Zahlstation** mit verschiedenen Fahrspuren. Vielnutzer haben einen Sender hinter der Windschutzscheibe, der die Durchfahrt automatisch registriert. Man kann gegen 30 € Kautions einen Sender leihen und ihn per Post zurückschicken. Die Zahlung vor Ort und ohne Sender ist teurer und es kann zu Wartezeiten kommen.

Für die Storebælt- und die Öresundbrücke zusammen zahlt man bei Online-Buchung ([www.storebaelt.dk](http://www.storebaelt.dk), [www.oeresundbruecke.de](http://www.oeresundbruecke.de)) für ein Womo bis 6 m Länge 33 €. Für das Wohnmobil muss man eine Kopie des Fahrzeugscheins einscannen und an die Buchungsstelle schicken. Die Kombination der Rostock-Gedser-Fähre mit der Öresundbrücke kostet 150 € pro Pkw unter 6 m.

## Fähren

Wer nicht über die Öresundbrücke oder durch die baltischen Staaten und Russland fahren will, muss eine Fähre benutzen, um nach Schweden, Norwegen oder Finnland zu gelangen. Das Angebot an Linien ist sehr groß. Der folgende Überblick erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Viele Reedereien bieten **preiswerte Pauschalen** z.B. für Pkw inkl. fünf Personen an. Wenn die gewünschte Strecke von mehreren Reedereien befahren wird und man ein etwas größeres Auto hat, sollte man auf die angegebenen **Maximalgrößen für Pkw** beim Normaltarif achten. Die maximale Höhe schwankt je nach Reederei zwischen 1,85 und 2,25 m, die Länge zwischen 5 und 6 m.

200sn ft



Überschreitet man dies, sind Aufschläge fällig.

Für bestimmte Strecken gibt es **Kombitickets** für bis zu drei Fähren, z.B. für Puttgarden – Rødby, Helsingør – Helsingborg und Stockholm – Helsinki.

Bei den **Nachtfähren** ist es möglich, Kabinen oder Liegesessel zu buchen. Der Aufenthalt auf den Fahrzeugdecks ist während der Überfahrt verboten. Bei Langstrecken kommt man um die Kabinbuchung nicht herum. Manche Linien bieten im Sommer Plätze im Liegesessel an. **Online** zu buchen ist preiswerter, als direkt am Fährterminal ein Ticket zu kaufen, bei *TT-Line* sind das z.B. 14 € pro Buchung.

Die Überfahrt in der **Hochsaison** ist immer erheblich teurer. Die Saisonzeiten sind bei jeder Linie unterschiedlich. Außerdem erhöht sich der Preis am Wochenende und bei nicht wenigen Linien auch in der Nacht. Jugendliche, Studenten und Rentner werden häufig billiger befördert. Umsonst ist's oft für Kinder unter sechs Jahren.

Als **Tramper** sollte man die Verladekais der Linien wählen, denn viele Leute haben ihr Auto nicht voll besetzt und können dazu überredet werden, einen Tramper kostenlos mitzunehmen.

Der **Standard der Fähren** sowohl in Sachen Sicherheit als auch Komfort ist bei den Skandinavien-Fähren im Allgemeinen sehr hoch. Einige Schiffe wie z.B. bei *Color Line*, *Tallink Silja* oder *Viking Line* können es mit ihrer Ausstattung inzwischen auch mit Kreuzfahrtschiffen aufnehmen.

## Fährverbindungen

Die Preisangaben beziehen sich jeweils auf die **Hin- und Rückfahrt** für ein Wohnmobil und zwei Personen in der **Hochsaison** (Juni bis August). In der restlichen Zeit des Jahres sind die Fahrten preiswerter.

### Von Deutschland und Dänemark nach Norwegen, Schweden und Finnland

#### 1: Hirtshals (DK) – Kristiansand (N)

Zweimal täglich fährt die **Fjord Line** mit der „Fjordcat“ ca. 2½ Std. durch den Skagerak, allerdings nur im Sommer, 316 €.

#### 2: Hirtshals (DK) – Langesund (N)

Täglich einmal und nur im Sommer fährt die **Fjord Line** ca. 4½ Std. durch den Skagerak, 275 €.

#### 3: Hirtshals (DK) – Larvik (N)

Die **Color Line** fährt von Norddänemark an die Südküste Norwegens. Meist eine Fahrt pro Tag. Fahrtdauer: ca. 3½ Std. Zu bestimmten Abfahrtszeiten Wohnmobil-Ermäßigungen, 145 €.

#### 4: Strømstad (S) – Sandefjord (N)

2½ Stunden braucht **Stena Line** für die Überfahrt von Schweden nach Norwegen. Bis zu 6 Abfahrten pro Tag, 87 €.

#### 5: Frederikshavn (DK) – Oslo (N)

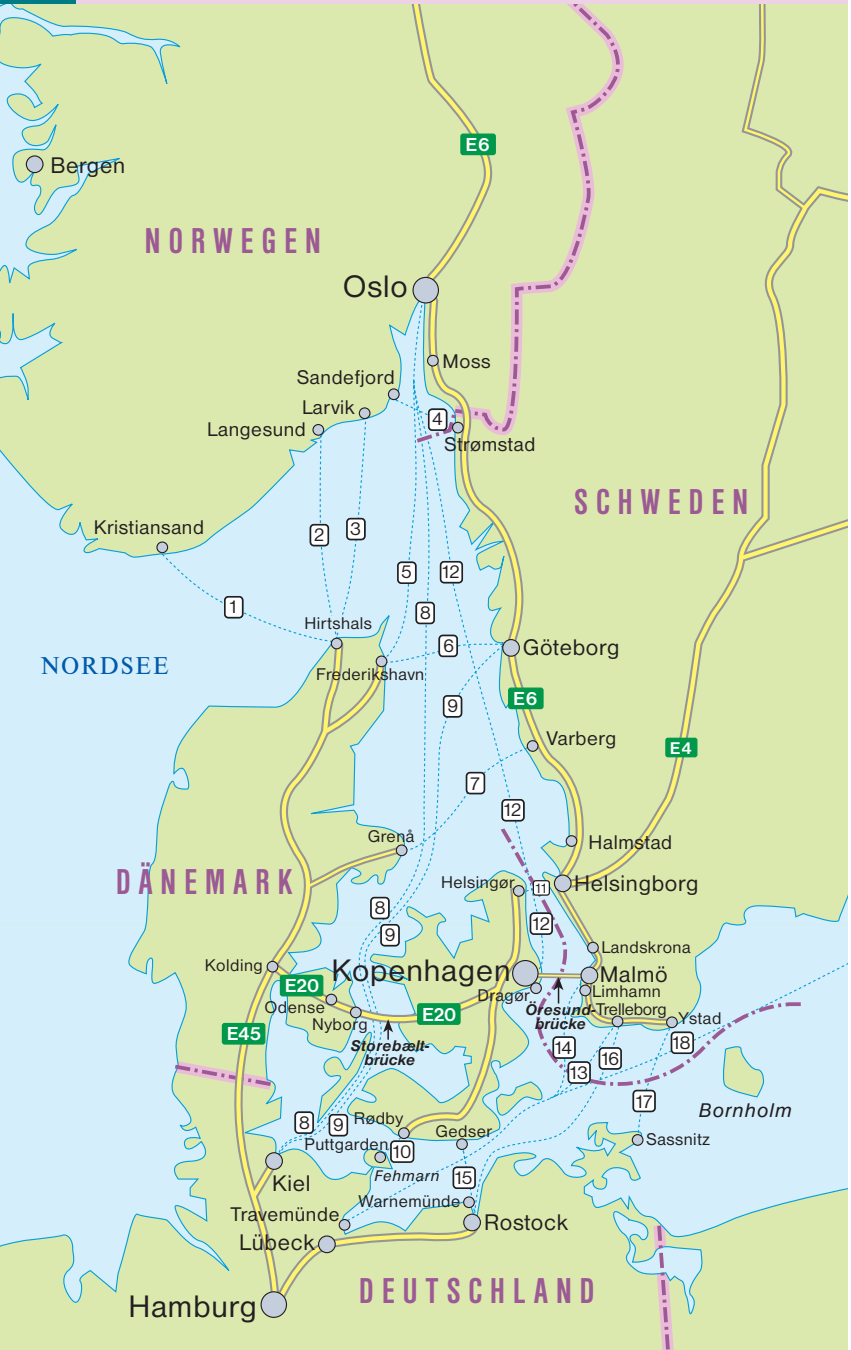
Das Schiff aus Kopenhagen von **DFDS** legt auch jeden Abend in Frederikshavn an und fährt ca. 10 Std., 148 €.

#### 6: Frederikshavn (DK) – Göteborg (S)

**Stena Line**, je nach Abfahrtstag/-stunde unterschiedliche Preise, 172 €.

□ Auf der Küstenstraße Rv17 in Norwegen

# Fährverbindungen





Die einzelnen Fährstrecken sind jeweils unter der gleichen Nummer im Text erläutert

